

Premiere für Nationalteams  
mit gutem Ausgang für den DTV

# Die Senioren haben es gerockt

*Einmal im Jahr verwandelt sich die unscheinbare Sporthalle im spanischen Cambrils nahe Barcelona zu einem stimmungsvollen Austragungsort für hochklassige internationale Turniere. Alle Jahre wieder finden dort auch Welt- und Europameisterschaften statt.*

**PREMIERENPOTT** – der Pokal war zwar etwas beschädigt, aber der Sieg war es nicht: Team Germany gewann den ersten Teamkampf der Nationen, den Dancesport Europe (europäischer Dachverband) in Cambrils ausgerichtet. Foto: Luana Sommer



## Dieses Jahr konnten die Zuschauer in Cambrils gleich vier Europameisterschaften bestaunen, drei davon mit deutscher Beteiligung.

Erleben Sie das SEMIFINALE der JUGEND unter

[www.youtube.com/watch?v=-MqUh83fsfU](http://www.youtube.com/watch?v=-MqUh83fsfU)



### EM Nr. 1:

Samstags fand die **Europameisterschaft** der **Jugend Latein** statt, an der zwei deutsche Paare teilnahmen: Daniel Dingis/Natalia Velikina und Daniel Schmuck/Veronika Obholz. Für beide Paare war es die erste Europameisterschaft in dieser Altersgruppe. Direkt in der Vorrunde machten die DTV-Paare deutlich, dass sie in die nächste Runde wollen, was sie auch problemlos, also ohne Redance, schafften. Auch in den folgenden Runden präsentierten sich beide Paare hervorragend und zogen verdient

ins Semifinale ein. Bei Schmuck/Obholz konnte man eine deutliche Leistungssteigerung beobachten. Ihr spritziges Tanzen brachte ihnen den anerkanntesten zehnten Platz ein, mit dem sie das knappe Ergebnis der Deutschen Meisterschaft umdrehten. Die Deutschen Meister Daniel Dingis/Natalia Velikina reihten sich ganz knapp dahinter auf Platz elf ein. Den beiden sah man immer den Spaß am Tanzen an – sie begeisterten ihren Anhang mit einer tollen positiven Ausstrahlung und immer einem Lächeln auf den Lippen. Europameister wurden die Russen Dmitry Kulebakin/Maria Chernykh, die sich bei der letzten Europameisterschaft noch mit dem zweiten Platz zufriedengeben mussten.

>>

*Im Semifinale der Jugend:  
Daniel Schmuck/Veronika Obholz  
auf dem zehnten Platz...*

*und Daniel Dingis/Natalia Velikina  
knapp dahinter auf Platz elf.  
Fotos: Luana Sommer*

### EUROPA- MEISTERSCHAFT JUGEND LATEIN

26. März, Cambrils

1. Dmitry Kulebakin/  
Maria Chernykh,  
Russland
2. Denis Gudovsky/  
Megija Dana Morite,  
Lettland
3. Alexey Korobchenko/  
Anait Abramian,  
Russland
4. Taha Batu Cosar/  
Oleksandra Shanko,  
Türkei
5. Fabian Ardeiu/  
Manea Andreea Raluca,  
Rumänien
6. Leonardo Lini/  
Mia Gabusi,  
Italien
10. Daniel Schmuck/  
Veronika Obholz,  
Rot-Gold-Casino Nürnberg  
130,856
11. Daniel Dingis/  
Natalia Velikina,  
Grün-Gold-Club Bremen  
130,798





Die neuen Europa-  
meister der Jugend:  
Dmitry Kulebakin/  
Maria Chernykh.  
Fotos: Luana Sommer



Die DTV-Jugendpaare  
und ihr Betreuer team.

Anzeige

## Europameisterschaft Jugend Standard

Auch für die Standardpaare der Jugend gab es eine Europameisterschaft: Am 16. April gingen 56 Paare im rumänischen Timisoara an den Start. Beide Vertreter der DTSJ mussten in den Redance.

Nikita und Elisabeh Yatsun (TSC Saltatio Neustadt im TV Mußbach) wurden in ihrem ersten Jugendjahr 45.

Artem Kolesnikov/Maria Sedin (TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß) verpassten mit zwei Kreuzen Abstand die 36er-Runde und belegten Platz 38.

Europameister wurden die Rumänen Paul Rednic/Roxana Lucaciu vor Yahor Boldysh/Polina Mineeva aus Weißrussland und Maxim Pugachev/Kira Oxas aus Russland auf Platz drei.



Accessoires für Kleider

DSI  
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 susanne@dsi-london.com

# Vergoldete Premiere in Cambrils

Das Highlight des spanischen Tanzsportwochenendes war die »1<sup>st</sup> DSE European Championship of National Teams«. DSE steht für Dancesport Europe, also der Europäische Tanzsportverband, den es seit Sommer 2014 gibt. Mit dem DSE wurde eine neue Ebene oberhalb der Nationalverbände und innerhalb des Weltverbandes WDSF geschaffen. Bei der ersten Hauptversammlung des neuen Gremiums wurde Heidi Estler als Vizepräsidentin gewählt, wodurch Tanzsport Deutschland auch auf europäischer Ebene gut vertreten ist. Dancesport Europe hat als Ziel, die Förderung und Organisation des Tanzsports in Europa voranzubringen. Der in Cambrils ausgetragene Teamkampf der Nationen ist die erste offizielle Maßnahme des DSE.

## TEAM GERMANY

	STANDARD	LATEIN
U 21	<b>Dominik Stöckl/ Katharina Belz</b> TSZ Stuttgart-Feuerbach	<b>Daniel Dingis/ Natalia Velikina</b> Grün-Gold-Club Bremen
HAUPT-GRUPPE	<b>Valentin und Renata Lusin</b> TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß	<b>Zsolt Sándor Cseke/ Malika Dzumaev</b> Grün-Gold-Club Bremen
SENIOREN	<b>Thorsten Strauß/ Alma Marit Herrmann</b> TSA im VfL Pinneberg	<b>Andreas Hoffmann/ Isabel Krüger</b> TSC Excelsior Köln



*Dominik Stöckl/Katharina Belz*

### EM Nr. 2:

Sonntags gingen bei der erstmals ausgetragenen **Europameisterschaft** der **Nationalteams** zehn Nationen an den Start. Die Mannschaften bestanden jeweils aus sechs Paaren: je ein Standard- und ein Lateinpaar in den Altersgruppen Under 21, Hauptgruppe und Senioren. Alle Teams marschierten mit ihren dazugehörigen Landesflaggen ein. Damit alle Mannschaften gestärkt in das Turnier starteten, verteilten zwei Damen des deutschen Teams kleine Tüten mit Nervennahrung an die anderen Teams. Eine nette Geste, über die sich die Mannschaften sehr freuten. Auf die Flaggenparade folgte die Vorrunde. Die verschiedenen Altersgruppen und Disziplinen tanzten jeweils nacheinander in einer

Gruppe ihre Runde und kämpften um den Finaleinzug. Die Paare, die gerade nicht tanzten, feuerten ihr jeweiliges Paar auf der Fläche an. So entstand eine Stimmung in der Halle, wie man sie an diesem Wochenende selten erlebt hatte. Auch das deutsche Team feuerte lautstark sein jeweiliges Paar an. Die Freude über die gute Stimmung und die daraus resultierende Motivation konnte man allen tanzenden Paaren an den Gesichtern ablesen. Auch von dem tollen Teamgefühl, das man sonst eher vom Formationstanz kennt, schwärmten die deutschen Paare. Nach den Vorrunden machte schnell eine freudige Nachricht die Runde: Alle deutschen Paare hatten das Finale erreicht. Das war bis auf Rumänien keinem anderen Team mehr gelungen.

*Daniel Dingis/Natalia Velikina*





Valentin und Renata Lusin



Thorsten Strauß/Alma Marit Herrmann

Das Finale wurde wieder in den einzelnen Altersgruppen und Disziplinen ausgetanzt. Da es danach keine sichtbaren Wertungen gab, hielt sich die Spannung bis zur Siegerehrung. In der Hauptgruppe hatten zum Teil Finalisten von Welt- und Europameisterschaften getanzt, so dass sich das deutsche Team hier keine allzu großen Chancen ausrechnete. Schon im Vorfeld hatte es geheißsen, dass die Senioren „das Ding rocken“ sollen.

Bei der Siegerehrung wurden alle überrascht: Als sich der Tisch mit den Pokalen immer weiter leerte und das deutsche Team immer noch nicht aufgerufen worden war, freute man sich schon riesig. Nachdem klar war, dass Deutschland auf dem Treppchen stehen würde, freute man

sich noch mehr. Als Rumänien als Zweiter aufgerufen wurde, war die Freude über den Sieg bei den deutschen Paaren, den Trainern und Fans nicht mehr zu stoppen. Die feierliche Stimmung bei der anschließend erklingenden Nationalhymne war so ansteckend, dass man sich sogar als Zuschauer so fühlte, als sei man selbst gerade Europameister geworden. Tatsächlich hatten es die zwei Seniorenpaare „gerockt“: Hoffmann/Krüger (Senioren Latein) und Strauß/Herrmann (Senioren Standard) hatten in ihrer Disziplin gewonnen und brachten für die Endabrechnung je 20 Punkte ein. Natürlich haben auch die anderen Paare mit ihren guten Ergebnissen zum großen Erfolg beitragen – Punkte gab es schließlich nur für die Finalisten: Lusin/Lusin und

Stöckl/Belz wurden jeweils Fünfte, Cseke/Dzumaev erreichten Platz vier und Dingis/Velikina Platz drei.

Insgesamt können alle beteiligten Paare sehr stolz auf sich sein, meinte Teamkapitän Roberto Albanese: „Die deutschen Paare haben sich hervorragend präsentiert und ihr Maximum gegeben. Damit kann man sehr zufrieden sein! Der Sieg ist ein toller Erfolg für Tanzsport Deutschland.“

>>

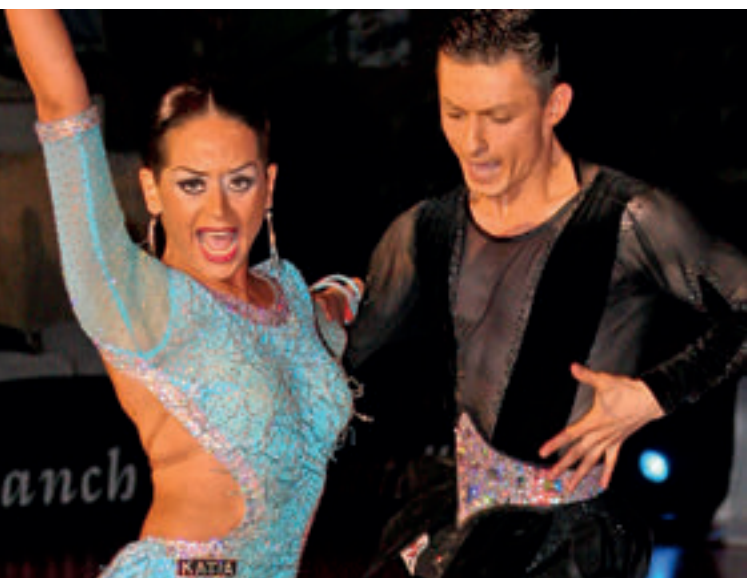
## EUROPA- MEISTERSCHAFT DER NATIONALTEAMS

27. März, Cambrils

1. Deutschland (66)
2. Rumänien (63)
3. Spanien (56)
4. Frankreich (44)
5. Polen (43)
6. Litauen (33)

Andreas Hoffmann/Isabel Krüger.  
Fotos: Luana Sommer

Zsolt Sándor Cseke/Malika Dzumaev



**PD EUROPA-MEISTERSCHAFT LATEIN**

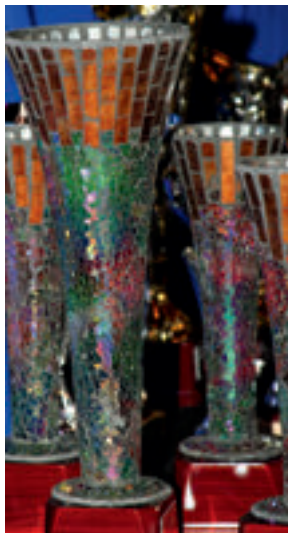
27. März, Cambrils

1. *Andrey Zaytsev/  
Anna Kuzminskaya, Russland*
  2. *Vitaly Panteleev/  
Angelina Nechkhava, Russland*
  3. *Marts Smolko/  
Tina Bazykina, Lettland*
  4. *Daniele Sargenti/  
Uliana Fomenko, Italien*
  5. *Denis Kikhtenko/  
Galina Akopian, Russland*
  6. *Kirill Ganopolsky/  
Kim Paetzig, TSC Saltatio  
Neustadt im TV Mußbach*
  7. *Luigi Francescangeli/  
Noemi Oriolesi, Italien*
- 
15. *Simon Vöbel/  
Maria Schulle, TSC Rot-  
Gold Casino Nürnberg*



*PD-Europameister:  
Andrey Zaytsev/  
Anna Kuzminskaya.*

*Ausgefallen gestaltet  
waren die Pokale für  
die PD-Meisterschaften.*



mittanzten, lieferten die beiden auch in den zwei Solotänzen eine hervorragende Performance ab. Am Ende verpassten sie nur knapp den fünften Platz mit einer 2:3-Entscheidung und schlossen das Turnier als Sechste im siebenpaarigen Finale ab. Europameister wurde Andrey Zaytsev mit seiner neuen und alten Partnerin Anna Kuzminskaya (Russland), die nicht nur das Publikum auf ihrer Seite hatten, sondern auch die Wertungsrichter. Bei tosendem Applaus und mit einer Bilanz von 45 Einsen nahmen die beiden den größten der bunten, kunstvoll gestalteten Pokale in Empfang. Aber auch Ganopolsky/Pätzig erhielten eine der begehrten Trophäen, die der Architektur Gaudis in nichts nachstehen.

*Luana Sommer*

*Großer Erfolg für  
die Neu-Profis  
Kirill Ganopolsky/  
Kim Pätzig.  
Fotos: Luana Sommer*

Erleben Sie das FINALE der PD LATEIN unter

[www.youtube.com/watch?v=pQszdMCNyyI](http://www.youtube.com/watch?v=pQszdMCNyyI)



**PD EUROPA-MEISTERSCHAFT STANDARD\***

26. März, Cambrils

1. *Emanuel Valeri/  
Tania Kehlet, Dänemark*
2. *Donatas Vezeļis/  
Lina Chatkeviciute, Litauen*
3. *Andrzej Sadecki/  
Karina Nawrot, Polen*
4. *Laszlo Csaba/  
Pali Viktoria, Ungarn*
5. *Igor Potovin/  
Daria Shevelilova, Russland*
6. *Marco Camarlinghi/  
Martina Minasi, Italien*

(\*) ohne DTV-Beteiligung

**EM Nr. 3:**

Nicht weniger erfolgreich ging es bei den Professionals zu. Bei der Europameisterschaft der Professional Division Latein vertraten Kirill Ganopolsky/Kim Pätzig und Simon Vöbel/Maria Schulle die deutschen Farben. Beide Paare erreichten ohne Rendance die nächste Runde. Vöbel/Schulle zeigten eine gute Leistung und verbesserten sich mit dem 15. Platz im Vergleich zum Vorjahr um neun Plätze. Für Ganopolsky/Pätzig, die erst im Dezember vergangenen Jahres zur Professional Division gewechselt waren, war es die erste Europameisterschaft. Von Anfang an zeigten die beiden eine souveräne Leistung. Im hochkarätig besetzten Finale drehten sie richtig auf und bestätigten, dass sie zu den besten Paaren Europas gehören. Angefeuert von den deutschen Paaren, die den Teamkampf

